

Niederschrift öffentlicher Teil

6. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Mayen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.10.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Franz Grober CDU

Mitglieder

Herr Leo Brengmann FWM
 Herr Hans-Jürgen Fritzen SPD
 Herr Tobias Keßner CDU
 Herr Siegmund Stenner SPD
 Frau Elisabeth Syri SPD
 Frau Judith Wagner Bündnis 90 / Die Grünen
 Herr Peter Wilbert CDU

stellv. Mitglied

Frau Hannelore Knabe CDU Vertretung für Herrn Michael Faber
 Herr Ekkehard Raab FDP Vertretung für Herrn Wolfgang Jänisch

Von der Verwaltung

Herr Uwe Hoffmann Fachbereichsleiter 1
 Herr Peter Loser Leiter
 Herr Axel Spitzlei Rechnungsprüfungsamt
 Fachbereich 1

Entschuldigt fehlt/fehlen:Mitglieder

Herr Michael Faber CDU
 Herr Wolfgang Jänisch FDP

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Vorstellung des Jahresabschlusses 2016
Vorlage: 4905/2017
- 5 Festlegung von Prüfungsschwerpunkten (u.a. Plan-Ist-Vergleiche) und turnusmäßige Prüfungen entsprechend den Handlungsempfehlungen des Gemeinde- und Städtebundes. Hier: Rückstellungen, Verbindlichkeiten
- 6 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 **Niederschrift der letzten Sitzung**

[Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben; die Niederschrift gilt damit als genehmigt.]

zu 2 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

[Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis. Zu dem Thema Vergabe von Werbeflächen an Dritte wünschen die Mitglieder eine Aufstellung der In 2016 erzielten Erträge. Zusendung wird zugesagt.]

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

[Liegen nicht vor.]

zu 4 **Vorstellung des Jahresabschlusses 2016 Vorlage: 4905/2017**

[Herr Spitzlei erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation die wesentlichen Eckdaten des Jahresabschlusses.]

zu 5 **Festlegung von Prüfungsschwerpunkten (u.a. Plan-Ist-Vergleiche) und turnusmäßige Prüfungen entsprechend den Handlungsempfehlungen des Gemeinde- und Städtebundes. Hier: Rückstellungen, Verbindlichkeiten**

[Der Vorsitzende führt in die Prüfungshandlungen ein. Die Plan-Ist-Abweichung in Höhe von 2,9 Mio. € bei den Auszahlungen für Sachanlagen (Pos. 37 Finanzrechnung) wird hinterfragt. In der Folge werden konkrete Buchungen auf dem Konto 78593000 „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ geprüft. Dort wo die Fragen zu den Buchungen durch die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter nicht abschließend beantwortet werden konnten, wurde für die nächste Sitzung die Vorlage der zahlungsbegründenden Belege gefordert. Aus der Aufschlüsselung der Konten der Pos. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ im Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird die Einzelaufstellung der Buchungen auf folgenden Konten gefordert:

52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und
Gebäudeeinrichtungen

52323300 Gebäudereinigung durch Unternehmen

52339000 Sonstiges

52380000 Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände bis
1.000 €

Abschließend wird der Beschlussauszug zur Übertragung von Haushaltsresten des Ergebnishaushalts 2015 nach 2016 gefordert.

Die Zusendung der Unterlagen wird zugesagt.

Anhand der Textziffern im Anhang zum Jahresabschluss wird beispielhaft dargelegt, dass alle Plan-Ist-Abweichungen über 50.000 € erläutert sind.]

zu 6 Verschiedenes

Die im Vorfeld der Sitzung eingereichten Fragen zum Jahresabschluss werden durch die Verwaltungsmitarbeiter zufriedenstellend beantwortet.

Um 20.15 h wird Einvernehmen erzielt die Sitzung heute zu beenden und mit den Prüfungen und den verbleibenden Tagesordnungspunkten in der bereits für den 10.10.2017 terminierten 7. Sitzung fortzufahren.